



AfD-Fraktion Samtgemeinde Lühe

AfD-Fraktion Samtgemeinde Lühe, Steinweg 12 b, 21720 Grünendeich

An den
Samtgemeindebürgermeister Michael Gosch
Hutfleth 18
21720 Steinkirchen

Grünendeich, den 21.11.2016

Sehr geehrter Herr Gosch,

die AfD Fraktion bittet um Auskunft gemäß der folgenden Anfrage:

Anfrage der AfD-Fraktion zur Bekanntgabe der statistischen Migrationsdaten

1. Wie viele Asylanten oder Flüchtlinge, nach Herkunftsländern gegliedert, hat die Samtgemeinde Lühe seit dem 01. September 2015 bis jetzt aufgenommen?

_____ unter 18 Männer 18 -35 Männer älter 35 Frauen 18-35 Frauen älter 35
Herkunftsland A
Herkunftsland B
u.s.w.

2. Wie viele von diesen Asylanten oder Flüchtlingen haben bereits einen Asylantrag gestellt?

3. Wie hoch ist die Anzahl der durch das BAMF entschiedenen Anträge nach [§ 31 AsylG](#)?

Bitte geben Sie die Asylentscheidungen in absoluten Zahlen und prozentual zu den entschiedenen Fällen nach folgender Gliederung inkl. Benennung des Herkunftsstaates und des angewandten § des Asylgesetzes bekannt:

Herkunftsland A = (§ Asylgesetz)= (Anzahl) =%
u.s.w.

4. Bitte geben Sie die Gesamtanzahl (auch vor dem 01. September 2015 eingereister) abgelehnter Asylbewerber an, welche zur Ausreise verpflichtet sind. Dazu zählt auch die Anzahl der geduldeten, aber abgelehnten Fälle.

Herkunftsland A = =%
u.s.w.

5. Wie viele Asylbewerber, die einen ablehnenden Bescheid vom BAMF nach Pkt. 3. erhalten haben, haben im Zeitraum 2015 und 2016 die Samtgemeinde (Deutschland)

- a) freiwillig verlassen oder
- b) wurden abgeschoben?

6. Gibt es freiwillige kommunale Zuwendungen, die über das Asylbewerberleistungsgesetz hinausgehen (kostenlose Eintritte, Fahrkarten, etc.)? Wenn ja, welche?

- a) Wenn es freiwillige Leistungen der Kommune gibt, werden diese auch nach einem ablehnenden Bescheid weiter gewährt?

7. Nehmen abgelehnte und ausreisepflichtige Asylbewerber weiterhin an Integrationskursen (Sprachkursen, Ausbildungsmaßnahmen, etc.) teil?

8. Werden abgelehnte Asylbewerber weiterhin durch das Jobcenter auf dem Arbeitsmarkt als arbeitssuchend geführt?

9. Wie viele Wohnungen in der Samtgemeinde Lühe werden von abgelehnten Asylbewerbern bewohnt?

10. Wie viele anerkannte Asylanten/Flüchtlinge leben in Behelfsunterkünften?

11. Wie hoch sind die durchschnittlichen, monatlichen Aufwendungen der Samtgemeinde Lühe

einerseits pro anerkanntem
und andererseits pro abgelehntem Asylbewerber

(wie z.B. Unterkunft, Verpflegung, Schulung, juristischer Beistand, Gesundheitsversorgung, Fahrtkosten, Dolmetscher)?

Zu wieviel Prozent werden diese Kosten durch den Bundeszuschuss gedeckt?

12. Besteht aus Sicht der Samtgemeindeverwaltung neben der durch den Gesetzgeber vorgegebenen rechtlichen auch die praktische Möglichkeit, in der Samtgemeinde abgelehnte Asylbewerber komplett auf Sachleistungen zur Grundversorgung umzustellen?

13. Wie viele anerkannte Asylanten oder Flüchtlinge wurden seit 4.9.2015 in der Samtgemeinde Lühe in ein
a) Arbeitsverhältnis, b) Ausbildungsverhältnis, c) Praktikum vermittelt?

Bitte zu a-c auch angeben, ob es sich um ein privatwirtschaftliches Unternehmen oder einen öffentlichen Träger handelt.

Wie viele dieser Beschäftigungsverhältnisse werden dauerhaft erfüllt?

Für Ihre Beantwortung bedanken wir uns bereits im Voraus.

Mit freundlichen Grüßen,

AfD Fraktion Samtgemeinde Lühe

